

Hotel Sternen in Unterwasser kann vorwärts blicken

Kürzlich wechselte die Liegenschaft des Hotels Sternen in Unterwasser die Besitzer. Den Grundstein zu dieser zuversichtlichen Konstellation legte die Aktienkapitalzeichnung für die zuvor neu gegründete Sternen Toggenburg AG.

Unterwasser. – Rund 50 Aktionäre erwiesen Direktor Roland Hofstetter und seiner Partnerin Josefa Rodriguez ihr Vertrauen. Geschäftspartner, Lieferanten und Freunde des Hauses aus dem Toggenburg und über diese Grenzen hinaus zeichneten ein neues Aktienkapital von 800 000 Franken. Dieser Vertrauensbeweis legte den Grundstein zur Übernahme der Liegenschaft samt Umschwung von Viktor Smolarz und löste die benötigten Kredite der St.Galler Kantonbank und der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) aus. Massgeblich beteiligt am Erfolg der Kapitalbildung ist Hansruedi Meier, ein enger Vertrauter der Direktion. Der Mitinhaber der in Gastronomiekreisen bestens bekannten Berater- und Treuhandfirma Berest AG in Basel glaubte stets an das Können der Direktion und an die Zukunft des Hotels Sternen. Dem Verwaltungsrat der Sternen Toggenburg AG gehören Hansruedi Meier, Präsident, Roland Hofstetter und Dr. Edgar Schürmann an.

Mit grosser Freude begrüsst Direktor Roland Hofstetter am vergangenen Samstag die neuen Aktionäre. Einen speziellen Gruss entbot er Gemeindepräsident Alois Ebnetter, Hanspeter Schück, Präsident von Toggenburg Tourismus, und dem engsten Vertrauten Hansruedi Meier, der dem Hotel Sternen durch sein grossartiges Netzwerk unermessliche Dienste erweist. Roland Hofstetter schilderte die schwierige Phase ab 1. Juli 2001. Dem Haus gingen durch Missmanagement mehrere Pleiten voraus, die den guten



VR-Präsident Hansruedi Meier sowie das Direktionspaar Josefa Rodriguez und Roland Hofstetter (von links) haben ein wichtiges Ziel erreicht.

Ruf des Hauses schwer schädigten. Turbulenzen mit dem Liegenschaftsbesitzer konnten schliesslich dank der neu gegründeten Aktiengesellschaft mit dem Kauf der Liegenschaft überwunden werden.

Unermüdliches Schaffen

Direktor Roland Hofstetter wies auf die immense Arbeit hin, die er mit seiner Partnerin Josefa Rodriguez und dem ganzen Team leistete, um das Haus wieder in geordnete, erfolgreiche Bahnen zu lenken und den verlorenen guten Ruf wieder zu erlangen. Zahlreiche regelmässig durchgeführte Anlässe wie der Rosenabend, die Smokers Night oder das Sternen-Wiesen-Fest

zeugen von einigen inzwischen äusserst erfolgreich umgesetzten Ideen. Die Führung der «Chuglä» zählt ebenfalls zu den erfolgreichen Fakten. Das Engagement in Vereinen, Vorständen und Komitees ist für Roland Hofstetter selbstverständlich. Als verlässlicher Geschäftspartner belebt der Betrieb massgeblich auch die Wirtschaft im Toggenburg.

Der Dank an die neuen Geldgeber

Mit herzlichen Worten bedankte sich Roland Hofstetter bei den neuen Aktionären für ihr Vertrauen und ihr Engagement sowie bei den Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit. Für ihre grosse Unterstüt-

zung bedankte er sich speziell bei seinem Partner Hansruedi Meier sowie bei den Kadermitgliedern Erika Nüssli, Leiterin Restauration, und Melanie Felder, Geschäftsführer-Stellvertreterin, und ganz besonders bei seiner Partnerin Josefa Rodriguez.

Hoffnungsvolle Zukunft

Gemeindepräsident Alois Ebnetter wünschte viel Glück für die Zukunft. «Der Betrieb lebt nicht nur von der Geschichte, sondern setzt auf eine hoffnungsvolle Zukunft», betonte er. Gute Ideen, eine klare Zielsetzung, ein gutes Team und ein Chef mit viel Durchhaltevermögen seien Voraussetzungen zum Erfolg. Alois Ebnetter zeigte sich

erfreut über das Zustandekommen der neuen AG und deren Kauf der Liegenschaft. Er bedankte sich auch namens der Gemeinde bei den Investoren, die wie er selber an die Zukunft des Hauses glauben.

Investitionsplan für fünf Jahre

Hansruedi Meier, Verwaltungsratspräsident, dankte den Investoren für ihr Vertrauen, Roland Hofstetter für seinen unermüdlichen Einsatz und nicht zuletzt seiner Frau Latifa Meier für ihr Verständnis während der oft strengen Aufbauphase im Hotel Sternen. Erfreut konnte er mitteilen, dass das Hotel Sternen in den kommenden fünf Jahren etappenweise Investitionen in der Höhe von etwa 4,5 Millionen Franken tätigen wird. Mit diesen fälligen Erneuerungen soll das Haus erfolgreich in die Zukunft geführt und wieder zu einem Wahrzeichen im Toggenburg werden.

Bewegte Geschichte

Das Hotel Sternen in Unterwasser hat in den über 170 Jahren seines Bestehens schon manches Hoch und Tief erlebt. Einen absoluten Höhepunkt erlebte das Haus in den Jahren 1935 und 1936. Das Hotel Sternen galt als allerbeste Adresse, an der sogar die niederländische Königin Wilhelmina und Prinzessin Juliana mit ihrem Gefolge die Winterferien verbrachten. Immer wieder wurde das Haus den Verhältnissen und den Kundenwünschen angepasst und bis zum heutigen Baukörper ausgebaut. Es verfügt im Moment über 120 Betten in 50 Zimmern. Restaurants, Säle und Sitzungszimmer mit zeitgemässer Infrastruktur stehen für Veranstaltungen, Familien- und Firmenanlässe sowie für Seminare zur Verfügung. Ein Team von etwa 25 Voll- und Teilzeitangestellten sorgt sich um das Wohl der Individualgäste und Gruppen.

Walter Fuchs